

PRESSEINFORMATION

Düsseldorf, den 13. Juni 2013

Minister Duin kündigt auf Parlamentarischem Abend des VCI NRW einen Chemiegipfel an

In diesem Jahr fand der 11. Parlamentarische Abend des VCI NRW wieder in der Villa Horion statt. Etwa 180 Gäste aus Politik, Ministerien, Behörden, Wissenschaft und Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, mit der chemischen Industrie in den Dialog zu kommen.

Eröffnet wurde der Parlamentarische Abend durch den Vorsitzenden des VCI NRW, Dr. Thomas Haeberle, der insbesondere die Themen Energiewende und Energiekostenentwicklung in den Fokus seines Grußwortes legte. Beide Themen haben für die Chemie existenzielle Bedeutung, da sie als eine im internationalen Wettbewerb stehende Branche auf wettbewerbsfähige Strompreise und eine zuverlässige Stromversorgung angewiesen ist.

Das Grußwort der Landesregierung hielt Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen. Duin lobte die vor kurzem gestartete Nachhaltigkeitsinitiative „Chemie hoch drei“, in der sich erstmals eine Branche - stellvertretend durch den BAVC, die IG BCE und den VCI - Leitlinien für Nachhaltigkeit gegeben hat. Auch Duin betonte die Bedeutung wettbewerbsfähiger Energiepreise am Standort Deutschland und forderte zusätzlich, dass mit der nächsten Legislaturperiode auf Bundesebene endlich die seit langem geforderte steuerliche Forschungsförderung eingeführt werden müsse, um auch in Zukunft am Standort Deutschland in der Forschung führend sein zu können. Duin hob die große Bedeutung der chemischen Industrie in Nordrhein-Westfalen hervor, was er durch die Ankündigung eines Chemiegipfels für den Herbst unterstrich und die Branche dazu einlud, ihn in diesem Vorhaben zu unterstützen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich Hans-Jürgen Mittelstaedt, Geschäftsführer des VCI Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, im Namen des Landesverbandes für den regen Zuspruch der Teilnehmer zum Parlamentarischen Abend und wünschte allen Anwesenden gute Gespräche. Der weitere Verlauf des Abends war geprägt durch rege Diskussionen mit dem Fazit - ein gelungener Abend zu Gast bei der Chemie! So wunderte es nicht, dass die letzten Gäste wieder einmal erst um 22.30 Uhr den Parlamentarischen Abend des VCI NRW verließen.

Der **VCI NRW** vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von etwa 500 in NRW ansässigen deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Die Branche setzte 2012 rund 50 Milliarden Euro um und beschäftigte etwa 100.000 Mitarbeiter. Sitz des VCI NRW ist Düsseldorf. Die Verbandspolitik wird von einem ehrenamtlichen Vorstand und der Geschäftsführung unter Mitarbeit einiger Fachausschüsse gestaltet.